

BIODIVERSITÄT STRATEGISCH UMSETZEN



WARUM?

Versteckte Aufgabe: Interner Systemwandel

„Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.“
Albert Einstein

Das Wissen für mehr Biodiversität ist bei vielen umsetzenden Institutionen umfangreich vorhanden. Doch wie weit können es engagierte Menschen bringen, wenn bestehende Strukturen auf veraltete Ziele ausgerichtet sind? Wie nachhaltig können umgesetzte Maßnahmen sein, wenn bestehende Prozesse die neuen Umsetzungsmöglichkeiten nicht abbilden? Ein Wandel im Außen ist nicht ohne einen Systemwandel im Inneren zu erreichen - eine doppelte Herausforderung, welche viele Menschen und Institutionen an die Grenzen ihrer Möglichkeiten bringt.

Unterschätzter Faktor: Neue Ressourcen

„Wer A sagt, der muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war.“
Bertolt Brecht

Ist das Problem erkannt, gilt es mit allen Beteiligten Lösungsmöglichkeiten zu finden. Durch unsere Unterstützung von außerhalb, können wir Sie dabei unterstützen:

- ✓ Personelle Ergänzung des Teams durch Freiberuflichkeit
- ✓ Ergänzende Kompetenzen im Natur- und Artenschutz
- ✓ Anwendung neuer Methoden der Kommunikation
- ✓ Externe Anleitung für strukturelle Veränderungen



Rufen Sie einfach durch:
+49 (0) 172 67 64 928



WIE?



Lösungswege für Zielsetzung finden



Realistischen Zeitplan überlegen



Schritt für Schritt ans Ziel kommen



Kontinuierlich in Kontakt bleiben

GEMEINSAM PROBLEME LÖSEN

Die Freien Nützlinge sind eine Kooperation aus freiberuflich Tätigen, die als individuelles Team an spannenden und kreativen Projekten im Natur- und Artenschutz mitwirken. Unter der Leitung und Mitwirkung von Nina Kohlmorgen unterstützen sie Unternehmen, Organisationen und Kommunen bei der Umsetzung von neuen Herausforderungen für den Natur- und Artenschutz. Das Team arbeitet zusammen mit den Mitarbeitenden und ergänzt die bestehenden Kompetenzen durch weiteres Fachwissen und zusätzliche Soft Skills. Durch den transparenten Prozess und die dauerhafte Kommunikation gelingt es, dass die Beteiligten sich wertgeschätzt und informiert fühlen. Auch die Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Gefühlslagen und das Verständnis für ihre verschiedenen Einstellungen ermöglicht eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. So kann es gelingen, dass im gemeinsamen Projekt für den Natur- und Artenschutz alle an einem Strang ziehen – und das mit viel Spaß bei der Arbeit!

Nina Kohlmorgen | Freie Nützlinge | Postfach 80 82 0 | 21015 Hamburg



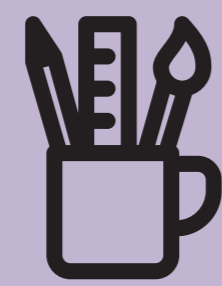
+49 (0) 172 67 64 928



info@freie-nuetzlinge.de



www.freie-nuetzlinge.de



NATURSCHUTZ GANZHEITLICH BETRACHTEN



Maßnahmen

Mit den gebündelten Kompetenzen aller Beteiligten und einem passenden methodischen Ansatz, um die Konsequenzen einer Entscheidung zu verstehen, wird aus einem Problem schnell eine Lösung.

Zusammenarbeit

Es ist von entscheidendem Vorteil, wenn alle Beteiligten sich ihrem Anteil und ihrer Verantwortung bewusst sind und die Zusammenarbeit so gestaltet wird, dass Hindernisse überwunden werden können.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine ausreichende Transparenz und die Aufklärung wichtiger Zielgruppen in Bezug auf die bearbeitete Lösung kann nur durch eine leicht verständliche und anschauliche Aufarbeitung der Inhalte erfolgen.

Referenzbeispiele

WAS?

Gemeinde Stockelsdorf: Ausgleichflächenkataster und Flächenpools

- ✓ Prüfung der B-Pläne und des erforderlichen Ausgleichs
- ✓ Maßnahmenentwicklung zur Verbesserung des Ausgleichs
- ✓ Workshop über Zuständigkeiten und angepasste Prozesse
- ✓ Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde zur Freigabe
- ✓ Information der Anwohner:innen durch Flyer und Infomaterialien
- ✓ Übersicht über die Ergebnisse für Politik und Ausschüsse

Freies Institut proBiene: Kommunikationskonzept und Ansprachestrategie

- ✓ Erhöhung der Beteiligung und Einbindung von Freiwilligen
- ✓ Umsetzungsmöglichkeiten für eine ökologische Bienenhaltung
- ✓ Workshop zur Definition und Einbindung der Akteursgruppen
- ✓ Klärung von Zuständigkeiten und Prozessen im Arbeitsalltag
- ✓ Kommunikationskonzept für Umweltbildung und Beteiligung
- ✓ Ansprachestrategie für Interessierte und Freiwillige